

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Dr. Christina Baum AfD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

**Zustand der Landesstraße L 1001**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie den Zustand der L 1001 im Main-Tauber-Kreis?
2. In welchem Umfang sieht sie vor, welche Straßenabschnitte zu sanieren?
3. In welchen Zeiträumen werden die jeweiligen unter Frage 2 genannten Sanierungsarbeiten durchgeführt werden?
4. Welche Priorisierung haben die jeweiligen Straßenabschnitte auf der Grundlage der Zustandserfassung und -bewertung 2012 und 2017?
5. Für welche Sanierungsarbeiten ist bereits eine ausreichende Mittelausstattung gesichert?
6. In welchen Zustand wird die L 1001 in Main-Tauber bis zum Jahr 2020 versetzt sein?
7. In welchem Zustand sind die die L 1001 begleitenden Stützmauern?
8. Welche Sanierungsmaßnahmen sind hinsichtlich der Stützmauern in welchem Zeitraum vorgesehen?
9. Wie bewertet sie die Reaktivierung der Bahnhofstestelle Vorbachzimmern?
10. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Reaktivierung der Bahnhofstestelle Vorbachzimmern?

27.01.2017

Dr. Baum AfD

Eingegangen: 24.02.2017 / Ausgegeben: 26.04.2017

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

Teile der Landesstraße 1001, insbesondere zwischen Laudenbach und Vorbachzimmern, sind in einem nicht zufriedenstellenden Zustand. Die vorliegende Kleine Anfrage soll daher dazu dienen, der Öffentlichkeit darzulegen, welche Straßenabschnitte in welchen Zeiträumen verbindlich und umfassend saniert werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Bewertung der Bahnhaltestelle Vorbachzimmern durch die Landesregierung relevant.

### Antwort

Mit Schreiben vom 23. März 2017 Nr. 24-39-L1001/11 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

#### *1. Wie bewertet sie den Zustand der L 1001 im Main-Tauber-Kreis?*

Gemäß der Zustandserfassung und -bewertung, die im Jahr 2012 durchgeführt wurde, befinden sich noch acht Erhaltungsabschnitte mit nachrangiger Dringlichkeit im Zuge der L 1001 im Main-Tauber-Kreis. Im landesweiten Ranking waren dies die Plätze 1.120, 1.115, 2.172, 2.153, 309, 2.213, 1.452 und 2.061 (Auflistung von Nord nach Süd), von insgesamt 2.237 Erhaltungsabschnitten landesweit.

#### *2. In welchem Umfang sieht sie vor, welche Straßenabschnitte zu sanieren?*

#### *3. In welchen Zeiträumen werden die jeweiligen unter Frage 2 genannten Sanierungsarbeiten durchgeführt werden?*

#### *4. Welche Priorisierung haben die jeweiligen Straßenabschnitte auf der Grundlage der Zustandserfassung und -bewertung 2012 und 2017?*

#### *5. Für welche Sanierungsarbeiten ist bereits eine ausreichende Mittelausstattung gesichert?*

#### *6. In welchen Zustand wird die L 1001 in Main-Tauber bis zum Jahr 2020 versetzt sein?*

Gemeinsame Beantwortung der Fragen 2. bis 6.:

Grundlage für die künftigen Erhaltungsmaßnahmen ist die Dringlichkeitsliste, die aus der neuen Zustandserfassung und -bewertung aller Landesstraßen hervorgeht. Diese ist derzeit noch in Bearbeitung und soll im April 2017 veröffentlicht werden. Die zeitliche Realisierbarkeit von Sanierungsabschnitten auf der L 1001 ist abhängig von der jeweiligen Einstufung und den verfügbaren Erhaltungsmitteln.

#### *7. In welchem Zustand sind die die L 1001 begleitenden Stützmauern?*

#### *8. Welche Sanierungsmaßnahmen sind hinsichtlich der Stützmauern in welchem Zeitraum vorgesehen?*

Gemeinsame Beantwortung der Fragen 7. und 8.:

Im Streckenabschnitt der L 1001 zwischen Laudenbach und Vorbachzimmern sind die Stützbauwerke überwiegend in einem guten bis befriedigenden Zustand mit Zustandsnoten 2,9 und besser. Lediglich wenige Mauerabschnitte weisen mit Zustandsnoten von 3,7 sowie 3,8 einen ungenügenden Bauwerkszustand auf. Diese sollen kurzfristig durch das Regierungspräsidium saniert werden.

*9. Wie bewertet sie die Reaktivierung der Bahnhaltestelle Vorbachzimmern?*

Der Ort Vorbachzimmern mit rund 400 Einwohnern liegt an der eingleisigen Bahnstrecke Lauda-Crailsheim. Ein Bahnhof am Ort Vorbachzimmern ist nur dann vorstellbar, wenn die Fahrplanstruktur mit den vorgesehenen Anschlüssen in Lauda und Crailsheim erhalten bleibt. Geprüft werden müsste, ob ausreichende Fahrzeitreserven zwischen den Systemkreuzungsstellen Schrozberg und Markelsheim für einen zusätzlichen Halt vorhanden sind. Unter Systemkreuzungshaltestellen sind hier die zweigleisigen Abschnitte auf der eingleisigen Strecke gemeint, auf denen die Züge bei einem Stundentakt planmäßig vorbeifahren müssen. Der Infrastrukturbetreiber RegioNetz Infrastruktur GmbH (RNI) plant derzeit die Umstellung des Abschnittes Königshofen (Baden)–Crailsheim auf EStW-Technik. In diesem Zusammenhang laufen derzeit Untersuchungen der RNI, ob es durch infrastrukturelle Maßnahmen mit vertretbarem Aufwand möglich ist, die Fahrzeit zwischen den Bahnhöfen Bad Mergentheim und Schrozberg von heute 30 Minuten auf 28 Minuten zu verringern, was es ermöglichen würde, den Bahnhof Markelsheim in einen neuen Haltepunkt umzuwandeln.

Die Beantwortung der Fragestellung, ob eine Einrichtung eines zusätzlichen Halts in Vorbachzimmern fahrplantechnisch möglich ist, ist abhängig vom Ergebnis dieser Untersuchung. Das Ergebnis der Untersuchungen wird frühestens in der zweiten Jahreshälfte vorliegen. Weitere Voraussetzung für einen Bahnhof wäre zudem das nötige Potenzial an Fahrgästen. Dies wäre von der Gemeinde/dem Landkreis zu ermitteln; wenn dieses Potenzial ausreichend ist, wäre als nächster Schritt (neben weiteren Planungs- und Realisierungsschritten) im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ein positiver Nutzen-Kosten-Faktor nachzuweisen (in diesem Zusammenhang ist auch die Tatsache zu berücksichtigen, dass ein Bahnsteig in Vorbachzimmern erforderlich ist).

*10. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Reaktivierung der Bahnhaltestelle Vorbachzimmern?*

Seitens des Landes gibt es keine Aktivitäten bezüglich einer Reaktivierung des Bahnhofpunktes Vorbachzimmern.

Hermann

Minister für Verkehr